

# Lerchenfenster-Förderprogramm der Landesjägerschaft Niedersachsen, die Landwirte machen es möglich!

**Landwirte aus dem Landkreis Oldenburg und der Stadt Delmenhorst, setzen sich für Feldlerchen, Kiebitze und Rebhühner ein!**

**Rechtzeitig wurde eine für den Naturschutz wichtige Aktion von Landwirten und Jägerschaft in die Tat umgesetzt. In der Jägerschaft Oldenburg-Delmenhorst wird das Projekt mit großem Interesse praktiziert.**

Eine gute Idee aus England wird auch in Niedersachsen eingeführt. Feldlerchen, Kiebitze und Rebhühner, die bodenbrütenden Leitarten der Feldflur, legen ihre Nester im Saumbereich der Äcker an. Sie bevorzugen dabei Fehlstellen, die freies Sichtfeld zur Feinderkennung bieten, die Möglichkeiten zur Flucht offen halten und die nach Regenschauern rasch abtrocknen und Huderstellen bieten. Derartige Fehlstellen gibt es nicht mehr allzu viele. Über die Zahlung einer Anerkennungsprämie in Höhe von 10,-- € / Lerchenfenster fördert die Jägerschaft, die mit wenig Aufwand von Landwirten angelegten Lerchenfenster, künstliche Fehlstellen von ca. 20 m<sup>2</sup> Größe durch das kurzzeitige Anheben der Sämaschine zu schaffen. Die Lerchenfenster sollen nicht an Fahrgassen grenzen. Im weiteren Jahreslauf werden die Lerchenfenster so behandelt, wie der restliche Schlag. Im Laufe des Jahres wird von den Jägern vor Ort eine Erfolgsanalyse dokumentiert. Dafür gibt es festgelegte Formulare, die am Ende des Jahres ausgewertet werden. Es soll auf mehrere Jahre das Feldlerchenprogramm fortgeführt werden.



Wintergetreide im April  
Weizenfeld mit Lerchenfenster

